

A song for the moon

Takuto/Mitsuki

Von abgemeldet

Kapitel 2: Wieder Da

*Irgendwann sind wir aufgewacht
Jetzt bin ich allein hab dich heimgebracht
Irgendwie kann ich ´s nicht verstehen
Du willst weg von mir, ich hab ´s dir angesehen*

„Das wird wundervoll, nicht?“, fragte Mitsuki. Sie war aufgeregt. Sie und Takuto hatten sich entschieden mit dem Zug in ihre alte Heimatstadt zu fahren. Auch wenn Mitsuki verkleidet war, so war sie dennoch noch so lebensfroh und heiter wie sonst auch immer. Takuto saß neben ihr, Mitsuki saß am Fenster und strahlte, als sie die Landschaft sah. „Wir sollten immer mit dem Zug fahren. Ich mag diese Landschaften.“ „Das geht nicht, das weißt du. Außerdem wäre dann Izumi arbeitslos.“, sagte Takuto und lächelte. „Nein, er macht doch viel mehr als nur der Chauffeur zu spielen.“ „Ja, das hast du wohl Recht.“ Takuto schaute auf die Uhr. „Was ist?“ Takuto lächelte sie an. „Nichts... Hast du deiner Großmutter schon Bescheid gesagt, dass wir kommen?“ „Natürlich. Sie freut sich uns wiederzusehen.“ „Das glaub ich dir.“, sagte er lächelnd. „Takuto...“ Sie blickte ihn nicht an, sprach aber mit ihm. „Ja? Was gibt’s denn?“ Nun blickte sie ihn doch an. Aber sie blickte auf seine Hand, die auf seinem Schoss ruhte. Sie griff nach dieser. Dann blickte sie ihn an. „Ich bin froh, dass du mich begleitest.“ „Ist doch mein Job. Hast doch Nanae gehört.“ „Nein, das ist es nicht. Du wärst doch auch so mitgekommen, nicht?“ Takuto nickte. „Das weißt du doch, hab dir doch besprochen, dass ich dich überall hinbegleiten werde.“ Sie nickte. „Genau...“ Damit blickte sie wieder aus dem Fenster.

*Es ist aus und vorbei, ich will dich nur noch vergessen
Ich glaub so schaff ich es nicht
Denn wenn ich hier bleib, denk ich nur noch an dich*

Es kommt noch mehr!